

Lehrer ohne Grenzen

Beitrag von „WillG“ vom 9. Februar 2019 23:09

Zitat von lamaison

Ich wollte mich aber vorher gründlich (auch vor Ort) informieren und habe hier auf Tipps und Infos gehofft.

Es gibt den Bundesfreiwilligendienst, der Jugendliche auch ins Ausland schickt, um dort die Arbeit zu machen, die sonst von Volunteers gemacht wird. Leider ist das Stichwort hier "Jugendliche", denn als offizielle, staatliche Institution wäre das sicher eine gute (erste) Anlaufstelle. Ich hab da selbst mal vor ein paar Jahren hingeschrieben, als ich über ein Sabbatjahr nachgedacht habe, und um einen verlässlichen, seriösen - idealerweise nicht kommerziellen - Ansprechpartner für Erwachsene gebeten habe. Diese Adresse wurde mir von offizieller Stelle genannt:

<http://www.freiwilligenarbeit.de/friedensdienste-ausland.html>

Nachdem bei mir daraus nichts geworden ist, kann ich nicht beurteilen, welche Erfahrungen man mit denen macht.

Ich weiß auch nicht, welche Reiseerfahrungen du mit Entwicklungsländern schon hast. Ich denke, das vorher mal ein paar Wochen angesehen zu haben, ist sicherlich eine gute Idee. Ich kann mir für mich nicht vorstellen, mit über 60 noch mehrere Jahre in einem Entwicklungsland, evtl. noch mit tropischem Klima zu leben.

Im Übrigen fände ich es auch nicht völlig daneben, wenn du das durchziehst, obwohl es hoch problematisch ist. Man muss halt wissen, worauf man sich einlässt und dass man es ggfs. mehr für sich selbst tut als für die Kinder, mit denen man arbeitet.